

15. November 2017

Campus Bad Hersfeld wächst gewaltig

StudiumPlus begrüßt 51 Erstsemester in neuen Räumen

Bad Hersfeld In neuen großzügigen Räumlichkeiten konnte StudiumPlus am Campus Bad Hersfeld 51 Erstsemester begrüßen: Die dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen haben im „Schilde-Forum“ nun deutlich mehr Platz. Die Erstsemester, die ab sofort dort dual studieren, haben sich in den Bachelor-Studiengängen Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen immatrikuliert.



„Sie können hier mit optimalen Rahmenbedingungen studieren“, freute sich Campusleiter Prof. Dr. Fabian Tjon. Der neue Campus umfasst 1670 Quadratmeter mit elf Hörsälen inklusive zwei PC-Räumen, vier Gruppenarbeitsräumen sowie Büro- und Aufenthaltsräumen. Etwas ganz besonderes ist das neue Smart-Teaching-Lab mit 3D-Drucker. Tjon freute sich darüber, dass der Campus seit seiner Eröffnung 2010 kontinuierlich gewachsen sei: von 17 auf die Rekordzahl von 144 Studierenden, von 600 Quadratmetern Fläche auf fast 1700. Damit ist Bad Hersfeld die größte der sechs Außenstellen von StudiumPlus. Die neuen Räumlichkeiten böten nun Luft nach oben, so dass weiteres Wachstum möglich sei. „Lassen Sie uns StudiumPlus weiterentwickeln“, appellierte er an die Erstsemester, aber auch an die zahlreichen Gäste aus Hochschule, Politik und Wirtschaft.

Der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, versprach den Erstsemestern, dass das Campus-Team, die Dozenten und die betrieblichen Betreuer bereit stünden, um sie bei ihrem Studium zu



unterstützen und sie auf diesem neuen Lebensabschnitt zu begleiten. „Über 3000 Absolventen haben schon ihren akademischen Abschluss mit uns in der Regelstudienzeit erreicht“, machte er ihnen Mut. Danne dankte besonders den Partnerunternehmen für ihr Vertrauen in die jungen Menschen.

Im Namen dieser über 750 Partnerunternehmen sprach Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD), in dem die Unternehmen zusammengeschlossen sind. Mit nur

einer Handvoll Firmen sei man 2010 gestartet, heute seien es in der Region bereits 81, die für den praktischen Teil des Studiums stehen und Studierende bei sich beschäftigen. „Die Unternehmen investieren gemeinsam mit Stadt, Kreis und Hochschule sehr viel, um Ihnen bestmögliche Bedingungen für Ihr Studium zu sichern“, betonte Müller. Das habe einen Grund: „Wissen ist die wichtigste Ressource!“

Mit 18.000 Studierenden sei die THM die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hessen, sagte THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems. „Wir sind eine forschungs- und anwendungsstarke Hochschule“, ergänzte er: Beispielsweise beim hochaktuellen Thema Digitalisierung sei die THM gut aufgestellt – gerade StudiumPlus übernehme eine Vorreiterrolle. „Hier in der Region gibt es viele tolle Firmen, die zum Teil Weltmarktführer sind – wir wollen ihnen helfen, junge Talente an sich zu binden“, sagte Willems.

Darüber freute sich auch die Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Elke Kühnholz. „Wir arbeiten im Landkreis darauf hin, junge Leute zum Bleiben in der Region zu motivieren.“ Das praxisorientierte Studium sei hochattraktiv für diese: „Sie wissen sofort, für was Sie den Lehrstoff brauchen, weil Sie ihn im Unternehmen anwenden.“

0, „Wenn man ein Ziel hat und es gemeinsam mit Verbündeten angeht, dann hat man Erfolg“, sagte Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling, der den Campus von Anfang an gefördert und unterstützt hat.

Das habe schon der Unternehmer Benno Schilde, nach dem der Schilde-Park benannt ist, so gelebt. Den Blick nach vorne solle man daher auch mit dem Besinnen auf die Herkunft verbinden – daher hatte Fehling auch angeregt, in die neuen Räumlichkeiten einen kleinen Museumsraum zu integrieren, der das Arbeitszimmer Schildes rekonstruiert und an den Begründer des Unternehmens erinnert, dessen Gebäude nun unter anderem für ein zukunftsträchtiges Projekt wie StudiumPlus genutzt werden.

Im Namen der Kommilitonen begrüßte Fabian Kattenpohl aus dem dritten Semester die Neankömmlinge. Er bestätigte, dass das duale Studium in Bad Hersfeld nicht nur sehr professionell und praxisorientiert sei, sondern vor allem auch persönlich: „Die Dozenten kenne jeden beim Namen und wollen nicht nur Stoff abarbeiten, sondern ganz konkret Wissen für den späteren Beruf vermitteln.“

Erste Erfahrungen damit gemacht hat Laura Nieske, die ihr Studium im Logistikmanagement aufgenommen hat. „Der Stoff ist bisher gut zu schaffen und der Campus ist toll ausgestattet“, sagte sie. Zur Erstsemesterbegrüßung wurde sie von gleich zwei Vertreterinnen ihres Unternehmens Continental in Bebra begleitet – ihrer Betreuerin Lena Helmke und der Teamleiterin Weiterbildung, Antje Geiger. „Laura Nieske hat schon ein Praktikum in unserem Unternehmen gemacht und hatte jetzt einen guten Start ins Studium“, berichtete Geiger. „Wir schätzen die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bei StudiumPlus sehr!“

Aktuell werden in Bad Hersfeld die Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Logistikmanagement, Ingenieurwesen Maschinenbau und Ingenieurwesen Elektrotechnik angeboten. Insgesamt konnte StudiumPlus zum Wintersemester 539 Erstsemester begrüßen, 345 am Campus Wetzlar und die übrigen 194 an den sechs Außenstellen. Damit hat StudiumPlus nun insgesamt 1325 Studierende. Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es unter www.studiumplus.de.

